



# aktiv 5/14

**Pauschalsteuer**  
für ausländische Multimillionäre  
**abschaffen.**

am 30. November:

# JA

**zur Abschaffung  
der Pauschalsteuer.**



[www.pauschalsteuer-abschaffen.ch](http://www.pauschalsteuer-abschaffen.ch)

Komitee «Pauschalsteuer abschaffen JA» • Postfach 1005 • 8026 Zürich



**Sozialdemokratische Partei  
Oberburg**

Herausgeber: Sozialdemokratische Partei Oberburg  
 Redaktion: Die SP-AKTIV-Macher (siehe AKTIV 1/83)  
 Auflage und Verteiler: 1400 Exemplare an alle Haushaltungen der Gemeinde Oberburg  
 Erscheint: 6 x pro Jahr  
 Datum: 29. Oktober 2014  
 Druck: Haller&Jenzer AG Burgdorf  
 Satz/Layout: ComTex, Oberburg  
 E-Mail: info@spoberburg.ch  
 Internet: www.spoberburg.ch

Gemeindeabstimmung vom 30. November  
**JA zu Budget und Steuerfuss**  
 •  
 SP-Parteipräsident Jörg Frey  
**«Ja, aber...»**  
 •  
 Eidgenössische Vorlagen vom 30. November  
**Milliardäre zur Kasse**  
 •  
 Eidgenössische Vorlagen vom 30. November  
**Nein zum Ecoflop**  
 •  
 Eidgenössische Vorlagen vom 30. November  
**Absurde Goldinitiative**

Die Inserentinnen und Inserenten inserieren aus rein kommerziellen Gründen. Es bestehen somit keine Zusammenhänge mit der politischen Gesinnung der Herausgeber.

**Berücksichtigen Sie bitte unsere Inserentinnen und Inserenten.**

Daniel Jutzi AG  
 Krauchthalstrasse 5  
 3414 Oberburg  
 Telefon 034 422 09 22  
 Telefax 034 422 09 15



Sanitäre Anlagen • Heizungen  
 Reparaturservice • Planung & Ausführung



Gipsen und Malen aus einer Hand  
 Emmentalstrasse 127  
 Postfach 227 - 3414 Oberburg  
 Tel 034 422 92 02 - Fax 034 423 34 47

Unsere Stärken sind Umbauten, Renovationen und Farbberatungen

- Trockenbau
- Trockenböden
- Verputze
- Fassadenisolationen
- Stuckaturen
- Dekorativ- und Tapezierarbeiten
- alle Malerarbeiten im Innen- und Aussenbereich

## Gemeindeabstimmung vom 30. November 2014

# Ja zum Budget und zum Steuerfuss

Am 30. November stimmen wir über das Gemeinde-Budget und die Steueranlagen für das Jahr 2015 ab. Darin enthalten ist eine Steuererhöhung.

Kein Gemeinderat macht diesen Schritt freiwillig. Dieser Vorlage gingen zahlreiche Sitzungen, eine Mitwirkung und viele heftige Diskussionen voraus.

Trotz der Steuererhöhung weist das Budget 2015 ein hohes Defizit aus, und es ist absehbar, dass die Gemeinde Oberburg ihr Eigenkapital im Verlaufe des nächsten Jahres aufbraucht. Anders als bei einer Firma werden wir deshalb nicht Konkurs gehen. Aber wir werden gezwungen sein, weitere Schritte einzuleiten, um wieder Eigenkapital zu generieren. (Das Eigenkapital in der Gemeinderechnung ist noch nicht verwendetes Steuerguthaben. Anfangs 2014 hatte die Gemeinde Eigenkapital von ca. 1 Million und gleichzeitig Fremdschulden von mehreren Millionen Franken.)

### **Gangbarer Kompromiss**

Der Voranschlag ist ein Kompromiss. Für ein ausgeglichenes Budget wären eine umfassendere Steuererhöhung und weitere Sparmassnahmen nötig. Beides ist aber politisch nicht möglich oder nicht sinnvoll.

So bleibt die Hoffnung, dass durch das neue Rechnungssystem HRM2, welches im Kanton Bern auf den 1.1.2016 eingeführt wird, der Rechnungsabschluss in Zukunft etwas besser aussehen wird. Wir werden nicht mehr Geld zur Verfügung haben, aber die Abschreibungen werden kleiner ausfallen und das führt zu einer Entlastung der Jahresrechnung.

Entscheidend ist auch der Lastenausgleich. Diese Kasse des Kantons gleicht die Finanzen der unterschiedlichen Gemeinden aus. Wir erhalten daraus ca. 1,3 Mio. Ohne dieses Geld würde Oberburg nicht funktionieren. Die Zahlungen und Bezüge in und aus diesem Topf schwanken stark und sind deshalb schwierig zu budgetieren.

### **Kleiner Handlungsspielraum**

Der Handlungsspielraum der Gemeinde Oberburg ist klein. Wir müssen weiterhin sparsam sein und dürfen zugleich wichtige Dienstleistungen nicht voreilig wegstreichen. Ein Dorf muss lebenswert sein. Zu unseren Qualitäten müssen wir Sorge tragen.

Eine gute Schule, eine funktionierende Verwaltung, und eine unterhaltene Infrastruktur gehören dazu. Nur so bleibt unser Dorf lebenswert und attraktiv. Daher stimme ich JA zum Voranschlag und Steuerveranlagung für 2015.

### **Kostspieliges Nein**

Wird die Vorlage am 30. November abgelehnt ändert sich wenig. Es dürften dann im kommenden Jahr nur zwingende Ausgaben getätigt werden bis in einem weiteren Anlauf das Budget bewilligt wird. Bei unserem kleinen Handlungsspielraum hätte das nur weitere Sitzungen, Spesen und Unkosten zur Folge.

Wir sind alle gefordert, uns dazu Gedanken zu machen, und an die Urne zu treten.

*Klaus Bangerter  
SP-Gemeinderat*



MOSER MALER AG  
EMMENTALSTRASSE 9  
3414 OBERBURG  
Tel. 034 422 22 65

Wir empfehlen uns für  
sämtliche Facharbeiten!

Haller+Jenzer AG  
Druckzentrum  
3401 Burgdorf

Tel. 034 420 13 13  
www.haller-jenzer.ch

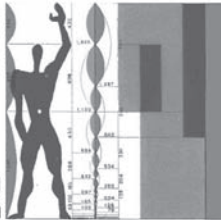
HALLER  JENZER

Stillstehen liegt uns  
nicht.

## flükiger architektur

planung ausführung bauleitung  
neubauten umbauten sanierungen  
studien expertisen schätzungen

flükiger architektur gmbh  
schönenbühlweg 17 3414 oberburg  
034 402 78 70 [www.fluekiger-arch.ch](http://www.fluekiger-arch.ch)



elektro **GRUNDER**  
**RIESEN** AG

*die wissen wie!*

**defekt?  
wir reparieren fast alles!**

3414 Oberburg  
Emmentalstrasse 64  
Tel. 034 428 24 24  
Fax 034 428 24 28  
info@egrag.ch  
www.egrag.ch

3076 Worb  
Vechigenstrasse 28  
Tel. 031 839 15 75  
Fax 031 839 00 87

## SP-Parteipräsident Jörg Frey zur Budgetabstimmung

# «Ja, aber...» zum Budget 2015

*Die SP Oberburg setzt sich seit jeher für gesunde Gemeindefinanzen ein. Dabei ist der SP Oberburg wichtig, unseren Einwohnerinnen und Einwohnern insbesondere unseren Kindern zeitgemässe und kostengünstige Dienstleistung anzubieten. Unsere Kinder sollen gute Startchancen für ihr Leben erhalten.*

Mit Bedachtsamkeit und Geschick konnten die bisherigen Gemeinderäte von Oberburg das Finanzschiff durch die schwierigen Finanzgewässer steuern. Dank einer sorgfältigen und vorausschauenden Finanzpolitik kam Oberburg seit 1995 mit dem gleichen Steuersatz zurecht.

### **Bürgerliche Sparbeschlüsse**

Durch die Beschlüsse des bürgerlich dominierten Grossrates entstanden den Gemeinden Mehrkosten für die Besoldung der Lehrerschaft und die Schülertransporte. Im Zusammenhang mit den Sparübungen des Grossen Rates anlässlich der Angebots- und Strukturüberprüfung letzten Herbst entstehen der Gemeinde Oberburg zusätzliche Kosten bei den Schulen. Gleichzeitig wurde der Beitrag, den unsere Gemeinde im Rahmen des kantonalen Finanzausgleichs erhält, gekürzt.

Damit stieg die finanzielle Belastung der Gemeinde Oberburg seit 2011 an. Gleichzeitig stagnierten die Steuereinnahmen oder gingen sogar zurück. So sah sich der jetzige Gemeinderat zu einer Sanierungsstrategie gezwungen.

### **Ernüchternde Analyse**

Gemäss Gemeinderat muss ab 2015 mit einem jährlichen Defizit von rund Fr. 500 000 gerechnet werden. Dieser Aufwandüberschuss kann mit Sparmassnahmen realisti-

scherweise um zirka Fr. 100 000 verringert werden.

Eine Untersuchung der Gemeindeverwaltung, die 2013 durchgeführt worden war, zeigte auf, dass diese sehr effizient arbeitet und personell um 20 Stellenprozent unterdotiert ist. Die Lohnkosten stiegen seit 2009 um lediglich 3,4 % an. Eine Analyse des Werkhofes aus demselben Jahr ergab, dass mit einer Fusion oder einer Privatisierung des Werkhofes kaum Geld eingespart werden kann.

Bei den Einnahmen sind auf Jahre hinaus keine Verbesserungen absehbar. Der harmonisierte Steuerertrag pro Kopf beträgt in Oberburg Fr. 1 650. Derselbe Steuerertrag ist im Emmental Fr. 1 840 und der Durchschnitt im Kanton Bern liegt bei Fr. 2 390. Bei höheren Steuererträgen pro Kopf wird der FILAG gekürzt. Erst wenn der harmonisierte Steuerertrag pro Kopf deutlich über Fr. 2 000 liegen wird, könnte Oberburg mit echten Mehreinnahmen rechnen.

### **Steuererhöhung unumgänglich**

Wie dargestellt, hat die Gemeinde Oberburg ein strukturelles, das heisst nicht beeinflussbares Defizit von rund Fr. 400 000 pro Jahr. Will die Gemeinde selbständig bleiben und ihren Bürgerinnen und Bürgern zeitgemässe Dienstleistungen anbieten, muss dieses Defizit mit einer Steuererhöhung gedeckt werden. Die Erhöhung der Liegenschaftssteuern

## Bike Shop Burkhard

Dr. Fachmann für alle...



Knuppenmattgasse 2 034 423 13 00

3414 Oberburg 079 632 63 69

bikeshop@vtxmail.ch www.burkhardbikes.ch

\* Verkauf - Beratung - Reparatur - Service aller Marken \*

**hofer**.schriften grafik



Wir machen Ihre Wünsche sichtbar!

Nachfolger Michael Herzig

Emmentalstrasse 32  
3414 Oberburg

Telefon 034 423 00 01  
Fax 034 423 00 02

info@hoferschriften.ch  
www.hoferschriften.ch

# Hesch hüt scho bout?



## OTTO MÄDER AG

Hoch- und Tiefbau

3414 Oberburg (Hauptsitz)

Krauchthalstrasse 19, Postfach 317

Tel. 034 422 10 81 Fax 034 423 33 07

info@maeder-bau.ch / www.maeder-bau.ch

3400 Burgdorf, Knuppenmatt 19

um 1 Einheit wird einen Mehrertrag von Fr. 80 000 pro Jahr erbringen. Somit fehlen noch Fr. 320 000. Eine Steuererhöhung von 1,5 Steuerzehntel, d.h. von 1,84 auf 1,99 würde Mehreinnahmen von Fr. 390 000 ausmachen und die Gemeinde erhielte jährlich einen kleinen Überschuss von Fr. 70 000. Und damit den nötigen finanziellen Spielraum, um bei Unvorhergesehenem wie z.B. bei einem Hochwasser handlungsfähig zu bleiben.

Die SP hat sich in ihrer Vernehmlassung zur Sanierungsstrategie für eine entsprechende Erhöhung starkgemacht. Mit der vom Gemeinderat nun beschlossenen Steuererhöhung um nur einen Steuerzehntel von 1,84 auf 1,94 steht die Gemeinde nämlich vor einer Schuldenfalle. Bis ins Jahr 2020 werden sich Schulden von über einer halben Million angehäuft haben.

### Kompromiss

Die SP Oberburg ist gegen das Schulden machen. Für uns ist wichtig, dass die Steuerfranken direkt den Oberburgern und Oberbürgerinnen und ihren Kindern zu Gute kommen und nicht für Schuldzinsen gebraucht werden müssen. In diesem Sinne müssten wir eigentlich darauf beharren, den Steuersatz auf 1,99 zu erhöhen.

Wir verstehen uns jedoch als Partei, die sich für eine konstruktive politische Zusammenarbeit in der Gemeinde einsetzt. Deshalb schliesst sich die SP Oberburg dem Kompromiss des Gemeinderates an und empfiehlt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern, Voranschlag und Steueranlagen für das Jahr 2015 an der Urne gutzuheissen.

Jörg Frey  
Präsident SP Oberburg



Dann schon lieber ein JA zum Voranschlag 2015...





**PEUGEOT**

**GARAGE VON BALLMOOS OBERBURG**

Tel. 034 427 20 20 E-Mail: garage@bluewin.ch

**Nähen & Wolle**

Bügelservice

Wolle

Reisschlüsse ersetzen

Änderungen

Geschenke

Öffnungszeiten:  
Montag geschlossen  
Di - Fr 14.00 - 18.00  
Sa 09.00 - 12.00  
Ausserhalb der  
Öffnungszeiten nach  
Absprache

Alice Thomi, Emmentalstrasse 36, 3414 Oberburg  
Telefon 034 422 58 00 / Mobile 079 525 68 10  
E-Mail: naehen.wolle@bluewin.ch



*Das Geschäft für feine Sachen*

Apéro

Dessert

Glacén

*CONFISERIE TEA ROOM NEUHAUS OBERBURG*

**Coiffure Anna**

A. Stäger Schürch  
eidg. dipl. Coiffeuse

Konsumweg 1  
3414 Oberburg

Telefon 034 422 28 78



**Abstimmung vom 30. November (I)**

## **Pauschalbesteuert – für ein Trinkgeld**

Oligarch Chodorkowski ist einer der Profiteure der Steuer-Extrawurst für Superreiche. Der 15fache (!) Milliardär lebt seit Anfang 2014 in Rapperswil-Jona. Das genaue Vermögen ist nicht bekannt. Klar ist hingegen die Monatsmiete seiner Rapperswiler Villa: 11 500 Franken. Der Russe überlässt dem Kanton St. Gallen gemäss dort üblicher Pauschalsteuerpraxis ganze 349 045 Franken pro Jahr. Damit soll nun Schluss sein: Am 30. November stimmen wir über die Volksinitiative «Schluss mit den Steuerprivilegien für Millionäre (Abschaffung der Pauschalbesteuerung)» ab.

### **Plumpe Steuerhinterziehung**

In der Verfassung steht: Alle sollen nach ihrer wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit steuern. Für 5 632 ausländische Multimillionäre gilt die Verfassung aber nicht. Sie werden pauschal besteuert. Als Grundlage gilt u. a. der Mietwert der Villa. Das Fünf- bis Siebenfache der Jahresmiete ist die derzeit übliche Bemessungsgrundlage.

Im Berner Nobelort Gstaad zum Beispiel sind nicht weniger als 180 Pauschalbesteuerte verzeichnet. Sie zahlen zusammen lächerli-

che 4 Millionen Franken Steuern. Und entziehen damit auch ihrem Heimatstaat Geld, viel Geld. Steuerhinterziehung pur.

### **«Erwerbslose» Blocher-Kumpel**

Von minimalen Pauschalsteuern profitieren vor allem russische Oligarchen. Sie wandern dank SVP-Vize Christoph Blocher «massenhaft» in die Schweiz ein. Der Milliardär sorgte als Justizminister dafür, dass seine Milliardärs-Kollegen leicht Aufenthaltsbewilligungen bekommen. Die Wirtschaftsflüchtlinge residieren nun in Zug, in der Waadt oder am Genfersee. Da nur pauschal besteuert werden darf, wer nicht erwerbstätig ist, sind alle erwerbslos. Angeblich.

- Zum Beispiel Wiktor Wechselberg in Zug: Über seine Beteiligungsgesellschaft Renova zieht der «Erwerbslose» bei Industriekonzerne wie OC Oerlikon, Sulzer und Züblin die Fäden. Und baut Arbeitsplätze ab, Tausende allein bei Oerlikon. Der Russe hat dafür in einem Zürcher Hochhaus drei Etagen gemietet. Ein Scheinerwerbsloser wie aus dem Bilderbuch.

- Oder zum Beispiel Gennadi Timtschenko. Der «erwerbslose» Rohstoffhändler verfügt

*Metzgerei*  
*Chäs-Egge* *Heinz Frey*

Emmentalstrasse 74  
3414 Oberburg  
Tel. 034 422 10 69  
Fax 034 422 57 63

[h.frey@besonet.ch](mailto:h.frey@besonet.ch)  
[www.metzgerei-heinz-frey.ch](http://www.metzgerei-heinz-frey.ch)

gemäss «Bilanz» über ein Vermögen von 9 bis 10 Milliarden Franken. Timtschenko wohnt pauschal besteuert in einer 18-Milliionen-Franken-Villa in Cologny bei Genf. Was er dem Fiskus abliefern, ist nicht bekannt.

### **JA zur Abschaffung**

Sollte die Pauschalbesteuerung in der Schweiz ganz wegfallen, drohe ein Finanzdebakel. Das behaupten die Gegner der Abschaffungsinitiative. Stimmt nicht: In Schaffhausen zum Beispiel, seit 2012 ohne Pauschalbesteuerung, sind die Einnahmen nach der Abschaffung angestiegen.

*Info-Quelle: «Work»*

### **Abstimmung vom 30. November (II)**

#### **Nein zum Ökoflop**

- Ecopop ist gefährlich, denn sie bedeutet eine Zunahme von rechtlich schlechter gestellten Arbeitnehmenden (Grenzgänger). Diese können von skrupellosen Arbeitgebern schamlos ausgenutzt werden. Dadurch kommen auch die Löhne und Arbeitsbedingungen der Einheimischen unter Druck.

- Die Initiative ist kontraproduktiv, weil die Ecopop-Scheinlösung beim Umweltschutz ein falsches Zeichen setzt. Denn Umwelt-

probleme verschwinden nicht wenn die ständige Wohnbevölkerung in der Schweiz begrenzt wird. Ob Menschen in der Schweiz oder einem anderen Land CO<sub>2</sub> freisetzen, ist dem Klima egal. Ecopop = Ökoflop.

- Auch im Bereich der Entwicklungspolitik bringt Ecopop einen massiven Rückschritt. Die Initiative will 10 % der Schweizer Entwicklungshilfe auf die Geburtenkontrolle in armen Ländern konzentrieren. Dabei ist erwiesen: Eine hohe Geburtenrate ist nicht Ursache, sondern Folge von Armut.

### **Abstimmung vom 30. November (III)**

#### **Nein zur Goldinitiative**

Die SP lehnt die von SVP-nahen Kreisen eingereichte Volksinitiative «Rettet unser Schweizer Gold» (Gold-Initiative) ab. Diese schränkt den Handlungsspielraum der Nationalbank massiv ein und gefährdet die Stabilität des Schweizer Frankens und die geldpolitische Glaubwürdigkeit der Schweiz. Mit der absurden Vorschrift, 20 Prozent ihres Vermögens in Gold zu lagern, wäre die Nationalbank den Launen der Finanzmärkte auf Gedeih und Verderb ausgeliefert und würde zu einem leichten Ziel für internationale Spekulanten.

**J. + F. Müller  
Oberburg**



**Fon 034 422 23 22  
Fax 034 423 45 15**

● **Kipper-Service**  
● **Mulden-Service**

**Sich auch mit  
leisen Texten  
verlauten  
lassen.**

*ComTex*

**Ihr Oberburger Büro für  
treffende Texte.**

Postfach 126, 3414 Oberburg  
Tel. 034 422 16 32 – Mobile 079 652 90 53



**Öffnungszeiten**

Mo – Do: 10.30 – 13.30 und 16.30 – 24.00 Uhr  
Fr – Sa: 10.30 – 14.00 und 16.00 – 00.30 Uhr  
So: 11.00 – 23.00 Uhr

**Lieferzeiten**

Mo – Do: 10.30 – 13.30 und 16.30 – 24.00 Uhr  
Fr – Sa: 10.30 – 14.00 und 16.00 – 00.30 Uhr  
So: 11.00 – 23.00 Uhr

**Gratis Hauslieferdienst 0800 599 599**

Krauchthalstrasse 8, 3414 Oberburg • Tel. 034 423 08 09



**Die Gewerkschaft.  
Le Syndicat.  
Il Sindacato.**

**Bei uns sind  
Sie gut beraten!**

**Unia Oberaargau – Emmental**

**Bahnhofstrasse 88, 3401 Burgdorf**  
T 034 447 78 41 // Fax 034 447 78 42

**Bahnhofstrasse 30, 4900 Langenthal**  
T 062 787 78 41 // Fax 062 787 78 42

**Mühlegässli 1, 3550 Langnau**  
T 034 402 78 41 // Fax 034 402 78 42

**Walkestrasse 10, 4950 Huttwil**  
T 062 721 78 41 // Fax 062 721 78 42

# GESCHÜTZTE WERKSTÄTTE OBERBURG



flexibel / zuverlässig / kompetent

## Unsere Dienstleistungen

Versand & Mailings  
Montagearbeiten  
Konfektionieren  
Verpacken & Recycling  
Gravuren  
Holzfertigung  
Tampon-/Brand-/Prägedruck  
Geschenkartikel

Wir freuen uns auf Ihren Auftrag!

Emmentalstrasse 41 - 3414 Oberburg - Tel. 034 426 12 12 - info@bewo.ch - www.bewo.ch



*Therese Krebs*  
Krauchthalstrasse 78, 3414 Oberburg  
034 422 22 54

Wir empfehlen uns für:  
Familienanlässe, Vereinsnässe  
Seminare etc.

Gutbürgerliche Küche

Auf Ihren Besuch freut sich  
das Steingrube Team.

Öffnungszeiten:

Montag-Freitag 16:00 Uhr bis 23:30 Uhr  
Samstag 09:00 Uhr bis 23:30 Uhr  
Sonntag 10:00 Uhr bis 22:30 Uhr

## Muhmenthaler GmbH

Fachgeschäft für Gebäudehüllen  
Oberburg Burgdorf



Steildach  
Flachdach  
Fassaden

Flüssigkunststoff  
Gerüste  
Spenglerei

Telefon 034 422 28 26  
Natel 079 300 71 40

info@ddmuhmenthaler.ch  
www.ddmuhmenthaler.ch